

Unter welchen **drei Voraussetzungen** entsteht Feuer?



Baulicher Brandschutz:
Welche Kriterien müssen auf einem Brandschutzplan für das Fluchtwegkonzept ersichtlich sein?

Welchen **Zweck** haben Brandschutzvorschriften?

Welche **Aufgaben** hat die VKF (Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen)?



Auf welche **drei Säulen** stützt sich der **Brandschutz** in der Schweiz?

Wer ist bei einem Bauvorhaben zuständig/verantwortlich, dass der Brandschutz in diesem Gebäude eingehalten wird?

Wofür steht die Abkürzung **VKF**?

- Wer ist zuständig für die **Prüfung** von Baustoffen und Bauteilen?
- Wer ist zuständig für die **Umsetzung** der Vorschriften?
- Wer ist zuständig für den **Vollzug** der Einhaltung der Vorschriften?

- Erarbeitet Brandschutznormen in Anlehnung der europäischen Norm.
- Sorgt für einheitliche Grundlagen in der Schweiz.
- Koordiniert die Aktivitäten der kant. Brandschutzbehörden.

Brandschutzvorschriften haben den Zweck, Personen, Tiere und Sachwerte und die Umwelt vor den Gefahren und Auswirkungen von Bränden und Explosionen zu schützen.



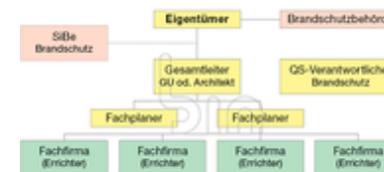
- Nutzungseinheiten und Brandabschnitte
- Feuerwiderstände der Bauteile und deren Materialisierung
- Flucht- und Rettungswege



1. Brennstoff (brennbares Material).
2. Sauerstoff.
3. Zündenergie (Flamme, Hitze, Funken).

- Prüfung: EMPA (Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt).
- Umsetzung: Kantonalen Gebäudeversicherungen.
- Vollzug: Gemeinden und Kantone.

Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen.



Der Eigentümer.
Weil er in der Regel dazu nicht in der Lage ist, zieht er bei einem Bauvorhaben einen Architekten oder Generalunternehmer bei.

- Baulicher Brandschutz. (Für uns Schreiner von besonderer Bedeutung).
- Technischer Brandschutz. (Löscheinrichtungen, Melder, Sprinkler).
- Organisatorischer Brandschutz. (Ordnung, Vermeiden Zündquellen).

Wer ist für den Vollzug und die Aufsicht über die Einhaltung der Brandschutzvorschriften zuständig?

Welche beiden Kriterien werden herangezogen, um ein Bauvorhaben einer Qualitätssicherungsstufe zuzuweisen?

Bei normaler Brandgefahr (z. B. Einfamilienhäuser) die Gemeinde, bei hoher Brandgefahr oder grosse Personengefährdung (Hotels, Spitäler usw.) der Kanton.

Gebäudehöhe:

1. bis 100m über, acht Geschosse.
2. bis 30m, 4-8 Geschosse
3. bis 11m, 3 Geschosse

Gebäudenutzung:

1. Wohnen, Büro, Landwirtschaft
2. Hotel, Verkaufsgeschäft
3. Gebäude mit unbekannter Nutzung